Herren Kreisliga B Gruppe 2

TTC Köndringen IV : TTC Blau-Weiss Freiburg V
Freitag, 28.10.2022, 20:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Kreisliga B Gruppe 2

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des TTC Köndringen IV am vergangenen Freitag in der Herren Kreisliga B Gruppe 2 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 33:30 aus Sicht der Heimmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 6. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Rieth / Geiger. Nach diesem Sieg haben die Spieler um den Einser Hermann Rieth nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Rieth / Geiger die Begegnung mit 1:3 gegen Löser / Pottberg abgaben und eine Niederlage kassierten. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Chancenlos waren Böcherer / Haller gegen Berlin / Hakimov nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Einen Sieg holten Brdys / Bär beim 14:12, 12:14, 11:9, 11:8 gegen Spätling / Schreiber. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Hin und her schaukelte das Match zwischen Hermann Rieth und Michael Berlin, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Recht kurzen Prozess machte dagegen Jürgen Geiger beim 3:0 mit Volker Löser. Da gab es nichts zu rütteln. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Jens Böcherer gelang es Anvar Hakimov zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ausgeglichen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Ireneusz Brdys und Uwe Pottberg, bevor sich der Gastspieler mit 7:11, 11:8, 11:9, 6:11, 8:11 durchsetzte und Brdys ein sensationeller Sieg am Ende nur knapp nicht vergönnt war. Das war nichts für schwache Nerven. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Wenig Chancen ließ wiederum Rolf Schindler beim 11:8, 11:2, 11:6 seinem Gegner Rolf Schreiber. Das war ein souveräner Sieg. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Bari Spätling war am Nachbartisch der Gastgeber Lorenz Bär, konnte er am Ende den Favorit Bari Spätling im Entscheidungssatz überraschend bezwingen. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Köndringen IV und des TTC Blau-Weiss Freiburg V. Hermann Rieth hatte anschließend gegen Volker Löser bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten und überraschte Löser, dem im Vorfeld zumindest auf dem Papier die eindeutige Favoritenrolle zugewiesen wurde. Unbeeindruckt von einem wenig später folgenden 2:0-Rückstand, kam Jürgen Geiger gegen Michael Berlin dann besser ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Hitchcock hätte das Drehbuch zu diesem Spiel nicht spannender schreiben können. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Uwe Pottberg wurden danach Jens Böcherer hingegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Beim 3:11, 8:11, 3:11 gegen Anvar Hakimov fand Ireneusz Brdys von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Bari Spätling war für Rolf Schindler letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Beim 3:0-Erfolg gelang es Lorenz Bär den Gastspieler Rolf Schreiber in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (03:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Rieth / Geiger bezwangen Berlin / Hakimov in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Damit war der 9. Punkt für den TTC Köndringen IV im Kasten.

Nach diesem Sieg geht der TTC Köndringen IV am 18.11.2022 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTV March II, während der TTC Blau-Weiss Freiburg V am 10.11.2022 gegen den TTC Elzach versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
TTC Köndringen IV
Doppel: Rieth / Geiger 1:1, Böcherer / Haller 0:1, Brdys / Bär 1:0
Einzel: H. Rieth 1:1, J. Geiger 2:0, J. Böcherer 1:1, I. Brdys 0:2, R. Schindler 1:1, L. Bär 2:0
TTC Blau-Weiss Freiburg V
Doppel: Berlin / Hakimov 1:1, Löser / Pottberg 1:0, Spätling / Schreiber 0:1
Einzel: V. Löser 0:2, M. Berlin 1:1, U. Pottberg 2:0, A. Hakimov 1:1, B. Spätling 1:1, R. Schreiber 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (03:37) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").